

Mo 12.12.2016 10:35

hermann.scherrer@web.de

Dringlichkeitsantrag des BUND für die nächsten Umweltausschuß (13.12.2016) zur geplanten Neuausweisung des Wasserschutzgebietes Benzenloch

Sehr geehrte Frau Blarr,
sehr geehrter Herr Baldermann,
sehr geehrte Frau Konrad,

Dringlichkeitsantrag der BUND Kreisgruppe Neustadt für den nächsten Umweltausschuß (13.12.2016) zur geplanten Neuausweisung des Wasserschutzgebietes Benzenloch

die Stellungnahme der Stadt Neustadt vom 9.11.2016 zu der geplanten Ausweisung des Wasserschutzgebietes Benzenloch der Gemeindewerke Haßloch ist unvollständig.

Die Altlastenproblematik im Bereich Flugplatz und Benzenloch nicht erwähnt.

Dies hat uns veranlasst Recherchen aufzunehmen, wir sind dabei auf die Unterlagen des BUND aus dem Jahre 1988-1991 gestoßen, die uns darin bestärkt haben, dem Thema Altlastensanierung den absoluten Vorrang einzuräumen.

Wir sind als BUND der Meinung, dass wir die Ausweisung des Wasserschutzgebietes für notwendig halten, um klare Signale an Landwirtschaft und Betriebe zu senden und eine allgemeine Sensibilisierung im Bereich Trinkwasser der BUND hat in seinem Archiv Unterlagen aus den Jahren 1988 bis 1991, mit intensivem Schriftverkehr zu den Altlasten im Benzenloch u.a. mit SPD Haßloch, Bürgermeister Hassloch Hans-Uwe Gebhardt, SPD-Ortsvorsitzender Jürgen Hurre, Bundesvermögensamt Landau, Bezirksregierung Rheinland-Pfalz, Wasserwirtschaftsamt Neustadt, Stadtwerke Neustadt, Oberbürgermeister NW Ohnesorge, sowie div. Presseartikeln.

Die Briefe, Aufzeichnungen und Presseartikel können durch den folgenden Link eingesehen werden:

<http://www.projekt51.com/archiv/>

Anscheinden sind diese Aktivitäten und die Diskussion aus den Jahren 1988-91 bei der Stadt Neustadt, der Gemeindewerke Haßloch GmbH und der SGD-Süd, Referat 34 in keinsten Weise präsent.

Auf Grund des Sichtens dieser Unterlage ist der BUND Neustadt der Meinung, dass vor der Ausweisung eines Wasserschutzgebietes, bzw. der Vereinbarung der freiwilligen Selbstverpflichtung der Anrainer die Altlastensanierung, bzw -beseitigung im Bereich Benzenloch und östlicher Flugplatz und Südrand Flugplatz an 1. Stelle steht.

Der BUND Neustadt ist sich darin einig, dass eine großflächige Sanierung notwendig ist, die die gewachsenen Kleinstrukturen beeinträchtigt. Hier kann durch abschnittweises Vorgehen die ökologische Vielfalt aufrecht erhalten werden.

Die BUND Kreisgruppe Neustadt, stellt den Antrag, dass die Altlastenproblematik/Sanierung in der Stellungnahme der Stadt Berücksichtigung findet.

Mit freundlichen Grüßen

BUND Vorstandsteam

Kreisgruppe Neustadt a.d.Weinstr.